

Schulz, Uwe

Das Verbundprojekt "Lernen für den GanzTag". Entwicklung von Qualifikationsprofilen und Fortbildungsbausteinen für pädagogisches Personal an Ganztagschulen

Appel, Stefan [Hrsg.]; Ludwig, Harald [Hrsg.]; Rother, Ulrich [Hrsg.]: *Vielseitig fördern. Schwalbach, Taunus : Wochenschau-Verl. 2009, S. 221-224. - (Jahrbuch Ganztagschule; 2010)*



Empfohlene Zitierung/ Suggested Citation:

Schulz, Uwe: Das Verbundprojekt "Lernen für den GanzTag". Entwicklung von Qualifikationsprofilen und Fortbildungsbausteinen für pädagogisches Personal an Ganztagschulen - In: Appel, Stefan [Hrsg.]; Ludwig, Harald [Hrsg.]; Rother, Ulrich [Hrsg.]: *Vielseitig fördern. Schwalbach, Taunus : Wochenschau-Verl. 2009, S. 221-224 - URN: urn:nbn:de:0111-opus-80550*

in Kooperation mit / in cooperation with:



<http://www.wochenschau-verlag.de>

Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document.

This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

Kontakt / Contact:

peDOCS
Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF)
Informationszentrum (IZ) Bildung
E-Mail: pedocs@dipf.de
Internet: www.pedocs.de

Mitglied der


Leibniz-Gemeinschaft

Stefan Appel, Harald Ludwig,
Ulrich Rother (Hrsg.)

Jahrbuch Ganztagsschule 2010

Vielseitig fördern

Mit Beiträgen von

Ralf Augsburg, Anne Breuer, Thomas
Coelen, Ulrich Deinet, Christian Fischer,
Lars Gillessen, Janina Hamf, Sabine
Heinbockel, Walter Herzog, Heide
Hollmer, Heinz Günter Holtappels,
Maria Icking, Susan Kagelmacher,
Susanne Kortas, Harald Ludwig, Petra
Neumann, Ulrike Popp, Franz Prüß,
Kerstin Rabenstein, Rolf Richter,
Elisabeth Schlemmer, Matthias Schöpa,
Marianne Schüpbach, Anna Schütz,
Uwe Schulz, Esther Serwe, Anna Lena
Wagener, Peer Zickgraf



WOCHENSCHAU VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

www.wochenschau-verlag.de

© by WOCHENSCHAU Verlag,
Schwalbach/Ts. 2009

Das Jahrbuch Ganztagschule wurde 2003 gegründet von Stefan Appel, Harald Ludwig, Ulrich Rother und Georg Rutz im Wochenschau Verlag.

Die Rubrik „Rezensionen“ wird betreut von Anna Schütz und Anne Breuer. Rezensionsangebote bitte an folgende Anschrift: Technische Universität Berlin, Institut für Erziehungswissenschaft, Franklinstr. 28/29, Sekr. FR 4-3, 10587 Berlin.

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Buches darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie oder einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet werden.

Titelabbildung mit freundlicher Genehmigung der Firma Wehrfritz.

Titelbilder: links: Dragan Trifunovic – Fotolia.com; Mitte: Noam – Fotolia.com; rechts: Jean-Michel POUGET – Fotolia.com

Gedruckt auf chlorfreiem Papier
Gesamtherstellung: Wochenschau Verlag
ISBN 978-3-89974511-5

Inhalt

Vorwort der Herausgeber	7
Leitthema: Vielseitig fördern	
Christian Fischer, Harald Ludwig Vielseitige Förderung als Aufgabe der Ganztagschule	11
Kerstin Rabenstein Individuelle Förderung in unterrichtsergänzenden Angeboten an Ganztagschulen: ein Fallvergleich	23
Franz Prüß, Janina Hamf, Susanne Kortas, Matthias Schöpa Forschungsergebnisse zur gesundheitsfördernden Ganztagschule (2)	34
Elisabeth Schlemmer Förderung von Ausbildungsfähigkeit und Berufsorientierung an Ganztagschulen	48
Heinz Günter Holtappels, Esther Serwe Bewegung und Sport – ein Förderbereich in Ganztagschulen?.....	67
Ulrike Popp Vielfältig fördern und fordern durch soziales Lernen	79
Praxis	
Lars Gillessen Medienerziehung – Wege zu mehr Schülerkompetenz	91
Sabine Heinbockel Von Problemzirkeln und Lösungsräumen. Schulberatung zwischen Feldkompetenz und systemfremder Intervention	101
Pädagogische Grundlagen	
Petra Neumann Neurowissenschaftliche Grundlagen erfolgreichen Lernens und damit verbundene Folgerungen für die Ganztagschule	115

Wissenschaft und Forschung

Thomas Coelen, Anna Lena Wagener

Partizipation an ganztägigen Grundschulen. Forschungsstand und erste Eindrücke aus einer empirischen Erhebung 129

Heinz Günter Holtappels

Entwicklung von Ganztagsschulen: Quantitativer Ausbau und konzeptioneller Nachholbedarf – Ausgewählte Längsschnittergebnisse aus der StEG-Untersuchung 139

Ulrich Deinet, Maria Icking

Vielfältige Bildungsräume durch die Kooperation von Jugendarbeit und Schule – Ergebnisse einer Untersuchung in NRW 152

Berichte aus den Bundesländern

Susan Kagelmacher, Heide Hollmer

Die Ganztagsschulentwicklung in Schleswig-Holstein 167

Ganztagsschule in der Schweiz

Walter Herzog

Klassisch oder modular? Die Ganztagsschule zwischen pädagogischer Idee und politischer Realität 181

Nachrichten

Peer Zickgraf, Ralf Augsburg

Ganztagsschulen als Meilensteine auf dem Weg in die Bildungsrepublik. Der Ganztagsschulkongress des BMBF 2008 in Berlin 191

Rolf Richter

Qualität an Ganztagsschulen. Ganztagsschulkongress der GGT 2008 in Hannover 202

Marianne Schüpbach

Tagung „Pädagogische Ansprüche an Tagesschulen“, Bern 2008 216

Uwe Schulz

Das Verbundprojekt „Lernen für den GanzTag“ – Entwicklung von Qualifikationsprofilen und Fortbildungsbausteinen für pädagogisches Personal an Ganztagsschulen 221

Rezensionen

- Anne Breuer, Anna Schütz
 Helle Becker (Hrsg.): Politik und Partizipation in der Ganztagschule.
 Wochenschau Verlag, Schwalbach/Ts. 2008..... 226
- Harald Ludwig
 Dieter Wunder (Hrsg.): Ein neuer Beruf? – Lehrerinnen und Lehrer
 an Ganztagschulen. Wochenschau Verlag, Schwalbach/Ts. 2008 227

Neuerscheinungen

- Thomas Colen, Hans-Uwe Otto (Hrsg.): Grundbegriffe der
 Ganztagsbildung. VS Verlag, Wiesbaden 2008 232
- Franz Prüß, Susanne Kortas, Matthias Schöpa (Hrsg.):
 Die Ganztagschule: von der Theorie zur Praxis. Anforderungen und
 Perspektiven für Erziehungswissenschaft und Schulentwicklung.
 Juventa Verlag, Weinheim und München 2009 232
- Rimma Kanevski: Ganztagsbeschulung und soziale
 Beziehungen Jugendlicher. Eine netzwerkanalytische Studie.
 Dr. Kovac Verlag, Hamburg 2008 233

Anhang

- GGT-Adressen (Landesverbände, Bundesverband) 234
- GGT-Beitrittsformular 238
- Autorinnen und Autoren 240
- Gesamtinhaltsverzeichnis aller bisher erschienenen Jahrbücher 250

Uwe Schulz

Das Verbundprojekt „Lernen für den GanzTag“

Entwicklung von Qualifikationsprofilen und Fortbildungsbausteinen für pädagogisches Personal an Ganztagschulen

1. Projektrahmen

Das Verbundprojekt „Lernen für den GanzTag“ war ein Gemeinschaftsprojekt der Bundesländer Berlin, Brandenburg, Bremen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz im Rahmen der Modellprojektförderung der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung (BLK). Die Zielsetzung von „Lernen für den GanzTag“ bestand darin, auf der Grundlage von Qualifikationsprofilen für Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte in Ganztagschulen Fortbildungsmodule für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus Schule, Kinder- und Jugendhilfe sowie weiteren Einrichtungen und Institutionen zu entwickeln, die vor Ort als außerschulische Kooperationspartner Ganztagschule mitgestalten. Diese Qualifikationsprofile beziehen ihre Relevanz direkt aus Kriterien und Prozessen einer „guten Ganztagschule“ und fokussieren auf gemeinsame Ziele zur Entwicklung einer erweiterten Lernkultur in den Schulen, zur qualitativen Veränderung von Lernprozessen und Lernkulturen und zur Förderung von Persönlichkeitsentwicklung und Partizipationskompetenzen von Kindern. Für die Entwicklung der Fortbildungsmodule bestand die Konzeptionsaufgabe somit vor allem auch darin, sowohl die Zusammenarbeit der pädagogischen Professionen in Ganztagschulen (wie auch ihre Möglichkeiten und Grenzen) im Blick zu haben als auch den Aspekt der Multiprofessionalität in den Fortbildungsmodulen selbst zu verankern.

Grundlage der Konzeption der Fortbildungsmodule bildete die deutsche Fachdebatte um die Qualität von Ganztagschulen, die u.a. auf die Fragestellung nach gutem professionellem Handeln in Ganztagschulen verweist. Bei aller Unterschiedlichkeit der Blickwinkel lassen sich „Rahmenqualitätsziele“ von Ganztagschulen ableiten, die gleichermaßen sowohl pädagogisch-konzeptionelle als auch organisatorische Aspekte von Ganztagschule umfassen. Die Konturen eines Kompetenzprofils von Lehr- und Fachkräften (projektbezogen entwickelt in Maykus u.a. 2008) schlagen eine Brücke zu den Fortbildungsthemen und -modulen, wie sie im Verbundprojekt erarbeitet wurden.

Unter Multiplikatorinnen und Multiplikatoren als den hauptsächlichen Adressantinnen und Adressaten des Verbundprojekts werden Fachkräfte aus verschiedenen Professionen und Bildungsbereichen verstanden (wie z.B. der Schul- und Sozialpädagogik, der außerschulischen Bildung in den Bereichen Sport und Kultur, der Weiterbildung etc.), die als Fortbildner, Moderatoren und Berater Kompetenzen in Ganztagschulen hinein vermitteln. Sie arbeiten selbst in Ganztagschulen, sind als Fachkräfte oder Fortbildner in Institutionen und Einrichtungen tätig, die mit Ganztagschulen kooperieren, oder agieren in Unterstützungs- und Qualifizierungsstrukturen wie der Lehrerfortbildung, der Weiterbildung, auf kommunaler Ebene, in lokalen Qualitätszirkeln, o.Ä.

Die Module wurden von Praktikern und Fachleuten aus verschiedenen Disziplinen (Schule, Jugendhilfe, dem Sport, der Kultur und anderen Partnern der Ganztagschule) entwickelt, so dass im Rahmen des Möglichen verschiedene fachliche Perspektiven und Schwerpunkte in den Fortbildungsmodulen vereint werden konnten. Im Projektverlauf bot sich im Kontext der spezifischen Unterstützungsstrukturen in den beteiligten Bundesländern teilweise auch die Möglichkeit, sie durch multiprofessionelle Multiplikatoren-Tandems zu erproben und anzuwenden. In beiden Vorgehensweisen spiegeln sich die quer liegenden Kernthemen des Projekts – Kooperation und Multiprofessionalität – in integraler Weise wider. Auf diese Weise wurde versucht, die entwickelten Fortbildungsmodule unmittelbar für die (Diskussion um) Qualitätsentwicklung in Ganztagschulen anschlussfähig zu machen.

2. Projektergebnisse und Verwendungszusammenhänge von „Lernen für den Ganztag“

Mit Abschluss des Verbundprojektes „Lernen für den Ganztag“ liegen 25 ausgearbeitete Fortbildungsmodule in einer konzeptionell aufbereiteten und praxisorientierten Form vor. Die Inhalte, Konzepte, Methoden und Umsetzungsbeispiele in diesen Materialien spiegeln interdisziplinäre Verfahren und thematische Zugänge zu den Gestaltungsfeldern von Ganztagschulen wider. Die Fortbildungsmodule sind ein Instrument, Qualitätsentwicklungsprozesse in Ganztagschulen anzuregen. Mit geeigneten Unterstützungsstrukturen der Beratung und Begleitung sowie Fort- und Weiterbildung können sie einen Beitrag dazu leisten, Ganztagschulentwicklung in die Fläche zu tragen. Die Fortbildungsmodule sind insbesondere ein Angebot für multiprofessionelle Teams oder Tandems, Fortbildungen mit Schulleitungen, Lehrkräften, pädagogischen Fachkräften und weiteren Mitarbeitern in der Ganztagschule zu planen und durchzuführen. Fortbildnern, Multiplikatoren aus der Lehrerfortbildung, der Fachberatung der Jugendhilfe, Referenten und Dozenten von Weiterbildungsträgern u.a. wird ein Angebot gemacht, durch das sie einen Überblick über relevante Aufgabenstellungen beim Aufbau und der Weiterentwicklung von Ganztagschulen und entsprechenden Konzepten gewinnen können. Es bietet

Informationen, Instrumente und methodische Herangehensweisen sowie Lösungsansätze (u.a. Praxisbeispiele) an. Nicht zuletzt stellen die Fortbildungsmodulare auch ein Anregungspotential für Schulleitungen, verantwortliche pädagogische Fachkräfte und andere an der Qualitätsentwicklung von Ganztagschulen Interessierte dar, um auf bedeutsame Fragestellungen aufmerksam zu werden, sich über mögliche Umsetzungsschritte zu informieren und Fortbildungen zur Konzept(weiter-)entwicklung an der eigenen Schule, im Rahmen eines Qualitätszirkels oder lokalen Netzwerkes zu initiieren.

- Mit Blick auf ihre Schwerpunkte beziehen sich die Fortbildungsmodulare auf
- die pädagogisch-konzeptionellen Grundlagen der Ganztagschulentwicklung (z.B. „Ganztagschule im Interesse der Kinder“, „Bildung junger Menschen fördern als gemeinsame Aufgabe von Schule und Jugendhilfe“, „Gemeinsamkeiten und Unterschiede im pädagogischen Selbstverständnis des Personals an Ganztagschulen“, „Rhythmisierung“, „Schulöffnung und Sozialraumorientierung“, „Raum im Ganztag“),
 - Fragen der Lernorganisation und der Gestaltung von Lernprozessen in der Ganztagschule (z.B. „Individuelle Förderung“, „Soziales Lernen und Lernen des Sozialen“, „Selbstorganisiertes Lernen in der Ganztagschule“, „Erweiterte Lernangebote in der Ganztagschule“),
 - die Entwicklung der Ganztagschule mit dem Akzent der Personal- und Organisationsentwicklung (z.B. „Kooperation von Schule und außerschulischen Mitarbeitern an der Ganztagschule“, „Ganztagschule als Lernende Organisation“, „Qualitätsentwicklung durch Selbstevaluation von Schule“, „Konfliktmanagement“) und
 - spezielle (Fach- und Querschnitts-)Themen von Ganztagsangeboten (z.B. „Von den Hausaufgaben zur Gestaltung von Lernzeiten“, „Sprachförderung“, „Kulturelle Bildung im Ganztag“, „Bewegung, Spiel und Sport im Ganztag“).

3. Die Internetpräsenz www.ganztage-bk.de

Um eine Vermittlung in Unterstützungsstrukturen und Beratungsnetzwerke sowie nicht zuletzt in Ganztagschulen selbst zu erleichtern, sind die Fortbildungsmaterialien, gegliedert nach thematischen Gestaltungsbereichen, in der Internetpräsenz www.ganztage-bk.de systematisch aufbereitet worden. In Anbetracht der vielfältigen Realitäten der Ganztagschulentwicklung in Deutschland und des differenzierten Adressatenfeldes dient die Internetpräsenz als eine Plattform, die

- kontext- und konzeptabhängig formbares Material anbietet, das
- bedarfsgerecht einsetzbar ist und die Möglichkeit zu vielfältigen thematischen Verlinkungen und Verknüpfungen von Inhalten und Methoden bietet und somit eigene Kombinationen und eine flexible Nutzung zulässt und
- es erlaubt, adressatenorientiert vorzugehen.

In der Internetpräsentation finden sich neben Ausführungen zu den Zielsetzungen der einzelnen Module eine Vielfalt von Themen und Inhalten, die mit entsprechenden Vertiefungsmaterialien (z.B. Präsentationen, Texte und Arbeitsblätter) verbunden sind. Beispiele exemplarischer Fortbildungen konkretisieren die Bildungsarbeit mit spezifischen Zielgruppen und dienen dem Nutzer als Orientierung bei der Arbeit mit den Materialien und der Planung eigener Veranstaltungen.

Literatur

Maykus, Stephan/Schulz, Uwe/Szacknys-Kurhofer, Silvia 2008: Lernen für den GanzTag. Qualifikationsprofile und Fortbildungsbausteine für pädagogisches Personal in Ganztagschulen, Münster